

# Markus 4, 35-41

## Der Sturm auf dem See

Am Abend dieses Tages sagte er zu ihnen:

Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren.

Sie schickten die Leute fort

und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg;

und andere Boote begleiteten ihn.

Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm

und die Wellen schlugen in das Boot,

sodass es sich mit Wasser zu füllen begann.

Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen

und schlief.

Sie weckten ihn und riefen:

Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

Da stand er auf,

drohte dem Wind

und sagte zu dem See:

Schweig, sei still!

Und der Wind legte sich

und es trat völlige Stille ein.

Er sagte zu ihnen:

Warum habt ihr solche Angst?

Habt ihr noch keinen Glauben?

Da ergriff sie große Furcht

und sie sagten zueinander:

Wer ist denn dieser,

dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?